

Ungehorsam – eine Überlebensstrategie

Professionelle Helfer zwischen Realität und Qualität



Marie-Luise Conen
→ Ungehorsam – eine Überlebensstrategie
 Professionelle Helfer zwischen Realität und Qualität
 175 Seiten, Kt, 2011
 € (D) 21,95/€ (A) 22,60
 ISBN 978-3-89670-783-3

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de



Marie-Luise Conen (Hrsg.)
→ Wo keine Hoffnung ist, muss man sie erfinden
 Aufsuchende Familientherapie
 Mit einem Vorwort von Jochen Schweitzer-Rothers
 239 Seiten, Kt, 4. Aufl. 2008
 € (D) 24,90/€ (A) 25,60
 ISBN 978-3-89670-563-1



„Eine gelungene Zusammenstellung für die Arbeit mit Multi-problemfamilien. Für Studierende wie für Praktiker in diesem Feld der Erziehungshilfe ein ‚Muss‘ im Handwerkskasten ambulanter Hilfeformen.“
 Das Jugendamt

Gianfranco Cecchin | Marie-Luise Conen
→ Wenn Eltern aufgeben
 Therapie und Beratung bei konflikthaften Trennungen von Eltern und Kindern
 239 Seiten, Kt, 2008
 € (D) 24,95/€ (A) 25,70
 ISBN 978-3-89670-629-4



„Das Buch unterstützt Therapierende und andere professionelle Helferinnen und Helfer bei der Arbeit mit den betroffenen Familien und veranschaulicht anhand ausführlicher Fallbeispiele die möglichen Wege der Konfliktbewältigung.“
 Soziale Arbeit

Marie-Luise Conen | Gianfranco Cecchin
→ Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden?
 Therapie und Beratung mit unmotivierten Klienten und in Zwangskontexten
 Mit einem Beitrag von Rudolf Klein
 288 Seiten, Kt, 3. Aufl. 2011
 € (D) 29,95/€ (A) 30,80
 ISBN 978-3-89670-690-4



„Dieses Buch empfiehlt sich für alle, die beruflich in unterschiedlichen Zwangskontexten tätig sind. Es regt dazu an, sich intensiv mit deren Hintergründen auseinanderzusetzen und eine geeignete Haltung für die Arbeit mit KlientInnen zu entwickeln. Auch für die praktische Arbeit gibt es eine Menge Anregungen und Hilfeleistungen.“
 Psychologie in Österreich

Ich bestelle bei meiner Buchhandlung:

Ex. Titel	ISBN
Ungehorsam ...	978-3-89670-783-3
€ (D) 21,95 € (A) 22,60	
Wo keine Hoffnung ist ...	978-3-89670-563-1
€ (D) 24,90 € (A) 25,60	
Wenn Eltern aufgeben	978-3-89670-629-4
€ (D) 24,95 € (A) 25,70	
Wie kann ich Ihnen helfen ...	978-3-89670-690-4
€ (D) 29,95 € (A) 30,80	

Name _____

Straße _____

Ort/Land _____

E-Mail _____

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Preis zzgl. Porto u. Verpackung

Falls nicht möglich, bei:
 Carl-Auer Verlag • Häusserstr. 14 • 69115 Heidelberg • Fax: +49- (0) 62 21-64 38 22
 Carl-Auer Verlag • Vangerowstr. 14 • 69115 Heidelberg
www.carl-auer.de

Unterschrift/Datum _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Über das Buch



Professionelle Helfer in der Sozialen Arbeit sehen sich seit längerem tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt. Sinkende Sozialerlöse, zunehmende Arbeitsverdichtung, starker Arbeits- und Verantwortungsdruck stellen sie vor die Wahl: Entweder sie machen Abstriche an der Qualität ihrer Arbeit, oder sie versinken in totaler Arbeitsüberlastung.

Marie-Luise Conen zeigt in diesem Buch einen dritten Weg auf: den des überlegten, geplanten Ungehorsams gegen eine Sozialbürokratie, die sich mehr mit der Verwaltung als mit dem Fortkommen ihrer Klienten beschäftigt.

Letztlich überzeugt aber ein wesentlich schwerer wiegendes Argument: Die Folgekosten eines ungebremsen Abbaus von Qualitätsstandards in der Sozialen Arbeit wären gravierend. Dieser Umstand macht das Buch nicht nur zu einem Überlebensführer für professionelle Helfer, sondern auch zu einem brisanten und hochpolitischen Statement auf die Frage: Welche Soziale Arbeit wollen wir uns leisten?

Inhalt

Einleitung

I. Was ist los?

- 1.1 Der Status quo
- 1.2 Zwischen Hilfe und Kontrolle
- 1.3 Was hat sich verändert?
- 1.4 Eigenverantwortliche Arbeitsgestaltung
- 1.5 Wie lange will und kann ich professioneller Helfer sein?
- 1.6 Wie wenig darf es denn sein – an Anerkennung, Gehalt, Aufstiegsmöglichkeiten? ...
- 1.7 Mangelnde Bindung und Dienst nach Vorschrift
- 1.8 Rache am Chef – oder: Wie viel Reformen vertragen Mitarbeiter?
- 1.9 Psychosoziale Arbeit – eine Arbeit wie andere auch?
- 1.10 Ohnmacht – Macht – Herrschaft – macht nichts!?
- 1.11 Geschlossenheit? – Geschlossenheit!
- 1.12 Leitungspersonal – auch Leiter sind Mitarbeiter
- 1.13 „Arbeitskraftunternehmer“ auch in der psychosozialen Versorgung?
- 1.14 Dynamiken zwischen beauftragenden Institutionen und Auftragnehmern
- 1.15 Hilfepläne – verplante Klienten und Mitarbeiter?
- 1.16 „Diagnosen“ und Normierungsversuche – statt zeitaufwendigeres Aushandeln?
- 1.17 Steuerung und Wirkung – das geht uns an!

II. Was ist zu tun? – Ungehorsam auf allen Wegen

- 2.1 Sich Organisieren bringt Segen – Gewerkschaft, Gewerkschaft, Gewerkschaft
- 2.2 Wie gründe ich einen Betriebsrat, ohne die Leitung dagegen aufzubringen?
- 2.3 Einfluss nehmen – Einfluss nehmen auf die Öffentlichkeit
- 2.4 Wie kann ich die eigene Institution bzw. Einrichtung verändern?
- 2.5 Vorschriften sind dazu da herauszufinden, wie man trotzdem arbeiten kann
- 2.6 Ungehorsam – eine Überlebensstrategie
- 2.7 Was kann ich tun? Was kann ich infrage stellen?

Literatur

Über die Autorin

Die Autorin



Marie-Luise Conen, Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Päd., M. Ed. (Temple University); Leiterin des Context-Instituts für systemische Therapie und Beratung (Berlin); 1993–2000 Vorsitzende der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie (DAF). Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: „Wo keine Hoffnung ist, muss man sie erfinden. Aufsuchende Familientherapie“ (4. Aufl. 2008), „Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden? Therapie und Beratung in Zwangskontexten“ (zusammen mit Gianfranco Cecchin, 3. Aufl. 2011).



Online bestellt, deutschlandweit portofrei geliefert:

www.carl-auer.de